



**M**

MONUMENTAL MK

**DENKMÄLER  
UND BRUTALISTISCHE  
ARCHITEKTUR  
IN NORDMAZEDONIEN  
TOURISTENFÜHRER**



# INHALT

Einführung .....	3
Skopje – die Hauptstadt des Brutalismus .....	4
1. Kenzo Tanges Verkehrszentrum .....	9
2. National- und Universitätsbibliothek .....	11
3. MANU - das am meisten gepreisten Gebäude des Architekten Boris Chipan .....	13
4. Gedenkhaus – Museum des NOVs (Nationalen Befreiungskrieges) und der Revolution .....	17
5. "Das Eismeer" im Herzen von Skopje – Nationaloper und –ballett .....	18
6. Margaret Thatcher und ich im GTC .....	23
7. Denkmal für die Kämpferin – Frauenpark .....	26
8. Das Symbol des Brutalismus der Hauptstadt: Telekommunikationszentrum .....	29
9. In Erinnerung an die Befreier von Skopje .....	32
10. Und Papst Franziskus in der katholischen Kirche .....	34
11. Historisches Archiv - das teuerste Projekt des Architekten Konstantinovski .....	36
12. Studentenheim "Goce Delchev" .....	38
13. Der weiße Schwan an der ruhigen Küste von Skopje – MSU .....	42
14. Wächter der Festung Skopje - Denkmal "Stärke, Ruhm und Sieg") .....	47
15. Die Schulen in Skopje .....	48
16. Um 05:17 am 26. Juli 1963) .....	52
Veles – "Mazedonische Guernika" entlang der Autobahn A1 .....	55
Kavadarci – Ewiges Zuhause für die Kämpfer aus Tikvesh Region .....	59
Beinhaus in Kichevo .....	63
Freiheitsfestung in Kochani .....	66
Krushevo – Makedonium – eines der 10 einzigartigsten Gebäude der Welt .....	71
Tanz des Ungehorsams in Prilep .....	79
Feuerherd der Heimat in Strumica .....	83
Sieg in der letzt befreiten Stadt – Tetovo .....	84
Heiliger Ort der Isar of Stip .....	88
Grundinformationen .....	92
Über das Projekt .....	94

# EINFÜHRUNG

Willkommen zur Tour „Denkmäler und brutalistische Architektur in Nordmazedonien“!

Im Rahmen der Balkan Monument Tour kombiniert diese Route das vergessene Erbe von Denkmälern aus der sozialistischen Zeit mit der einzigartigen brutalistischen Architektur, die in dieser Zeit in dieser Gegend geschaffen wurde.

Im Rahmen dieser Tour können Sie circa 30 Orte in Skopje und mehreren Städten unseres Landes besser kennenlernen, von denen sich einige in der Nähe der Autobahn A1 („Freundschaft“) befinden, was sie zu einem idealen Ort für einen Straßenurlaub macht. Für eine bessere Erfahrung dieser Standorte stehen Ihnen ein gedruckter Reiseführer, eine Smartphone-Anwendung und eine Website zur Verfügung.

Helfen Sie uns, indem Sie Ihre Eindrücke in sozialen Medien teilen, um dieses architektonische Erbe und seine Authentizität zu bewahren und zu fördern, aber entdecken Sie auch unsere neuen Souvenirs, die nur für Abenteurer wie Sie kreiert wurden.

Viel Spaß bei dieser Tour!

# **SKOPJE**

## **DIE HAUPTSTADT DES BRUTALISMUS**

„Skopje ist kein Film, sie ist kein Thriller, in dem wir das Hauptereignis spüren. Sie ist eine Konzentration des menschlichen Kampfes mit der Natur, aber auch ein Ergebnis, das zu neuen Kämpfen anregt, und nicht zur Akzeptanz von Niederlagen.“ - Jean Paul Sartre, 1963.

Am 26. Juli 1963 erlitt die Hauptstadt unseres Landes eine beispiellose Katastrophe. Skopje wurde von einem katastrophalen Erdbeben heimgesucht, bei dem mehr als 1.000 Menschen ums Leben kamen und mehr als 65 % der Gebäude in der Hauptstadt zerstört wurden.

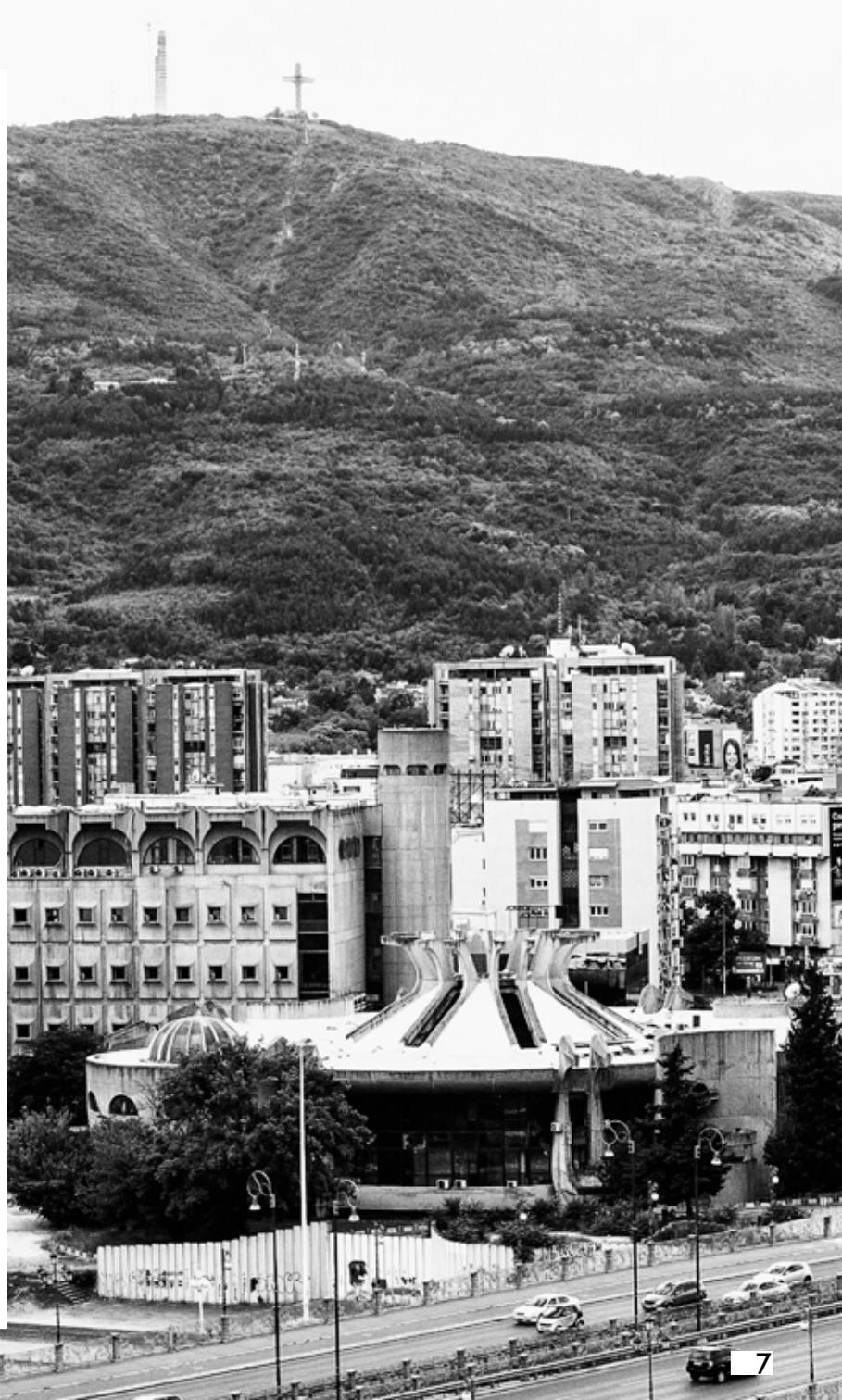
Das Beben war ein Wendepunkt in der Entwicklung der Stadt. Sehr bald begann der Wiederaufbau



der Stadt, in der eine Reihe von Gebäuden und Denkmälern in moderner Architektur errichtet wurden. Bei dem angekündigten Wettbewerb für den Wiederaufbau von Skopje (im 1965) gewann der berühmte japanische Architekt Kenzo Tange den ersten Preis, der zweite Preis von R. Mishevic und F. Wankler gewonnen wurden. Ihre Teams arbeiteten zusammen mit vielen anderen Architekten am endgültigen Entwurf von Skopje. Tanges Pläne kristallisierten zwei Hauptstrukturen heraus, das Stadttor (das die gesamte Kommunikation, den Geschäftsbetrieb und den Transport abdecken sollte) und die Stadtmauer (als Wohngebiet der Stadt). Zu seinen Plänen sind die Stadtmauer und das Verkehrszentrum gebaut wurden.

Der Wiederaufbau der Stadt gab vielen jungen in- als auch ausländischen Architekten eine Chance, authentische architektonische Lösungen für Gebäude und Denkmäler zu schaffen. Viele der neuen Gebäude wurden im Stil des Brutalismus errichtet, durch massive Gebäude mit einer ausgeprägten Konstruktion und sichtbaren Rohstoffen, Naturbeton und in einigen Fällen einer Kombination aus Ziegel und Naturbeton. Ein wesentlicher Teil dieser Gebäude war Gegenstand des umstrittenen Projekts „Skopje 2014“, bei dem die Fassaden der Gebäude in der Hauptstadt durch neue im neoklassizistischen und barocken Stil ersetzt wurden, womit leider einige Gebäude für immer ihr authentisches Aussehen verloren haben.

In den letzten Jahren gab es, vor allem bei ausländischen Touristen, Interesse an dieser Art von Architektur zusammen mit der spezifischen monumentalen Architektur der sozialistischen Zeit in der Hauptstadt und in unserem Land. Diese Tour ist ein Versuch, Touristen für das vergessene architektonische Erbe zu begeistern, sie aber auch daran zu erinnern, dass Skopje den Beinamen verdient – die Hauptstadt der brutalistischen Architektur.





## **KENZO TANGES VERKEHRSZENTRUM**

Der alte Bahnhof im Zentrum der Stadt (heutiges Museum der Stadt Skopje) wurde 1940 in Betrieb genommen und ist einer der ältesten Bahnhöfe auf dem Balkan. Nach dem katastrophalen Erdbeben von 1963, bei dem er auch beschädigt wurde, begann die Entwicklung eines neuen Plans für die Stadt.

Der Autor dieses Gebäudes ist der japanische Architekt Kenzo Tange (1913–2005). Das Gebäude befindet sich 1 km vom Zentrum von Skopje entfernt. Es ist Teil der Megastruktur „Stadtstor“, die nicht vollständig verwirklicht wurde.

Der Bahnhof ist als oberirdisches Bauwerk mit 10 Fahrspuren auf einer massiven Betonbrücke mit einer Länge von 1.450 Metern errichtet. Interessant festzustellen ist, dass dies der größte Brückenbau des Landes ist, aber auch ein großartiges Beispiel für die brutalistische Architektur in der Hauptstadt.

Der neue Bahnhof wurde zwischen 1971 und 1981 gebaut und der erste Zug im Transportzentrum kam am 27. Juli 1981 an.

Innerhalb des Transportzentrums befindet sich heute der Bahnhof, der Intercity- und der Stadtbushof.



## **NATIONAL UND UNIVERSITÄTSBIB- LIOTHEK**

Die National- und Universitätsbibliothek „Hl. Kliment Ohridski“ – Skopje (NUBSK) befindet sich im Zentrum der Stadt, auf der linken Seite des Flusses Vardar, in der Nähe der Universität „Hl. Kyrill und Method“.

Die Bibliothek wurde 1944 durch eine Entscheidung von ASNOM gegründet. Beim Erdbeben in Skopje wurde das Bibliotheksgebäude zusammen mit einem Teil des Bibliotheksfonds zerstört, woraufhin die Bibliothek in zweckgebundene vorgefertigte Gebäude überführt wurde. Das neue NUBSK-Gebäude wurde am 27. Dezember 1971 eingeweiht.

Der Autor dieses Gebäudes ist Petar Mulichkoski (1929), ein berühmter mazedonischer Architekt und Professor an der Fakultät für Architektur. Er ist der Gewinner des Preises für das Lebenswerk „Andreja Damjanov“.

Im NUBSK-Gebäude verwendete er ein Stahlbetonskelett, um Vorbäue und Veranden zu formen, auf deren Fassade er Plastik und Farbe auftrug, inspiriert von der Geschichte. Das Gebäude zeichnet sich durch herausragende Funktionalität aus und ist ein herausragendes Beispiel für brutalistische Architektur in der Hauptstadt. Es wird in Naturbeton unter sichtbarer Anwendung von Ornamenten aus der Bautradition hergestellt, was eine effiziente Kommunikation der Vergangenheit mit der Gegenwart ermöglicht, was in der zeitgenössischen mazedonischen Architektur eine Seltenheit ist.



**BUL. KRSTE MISIRKOV 2, SKOPJE**

41.996357, 21.441803



## **MANU**

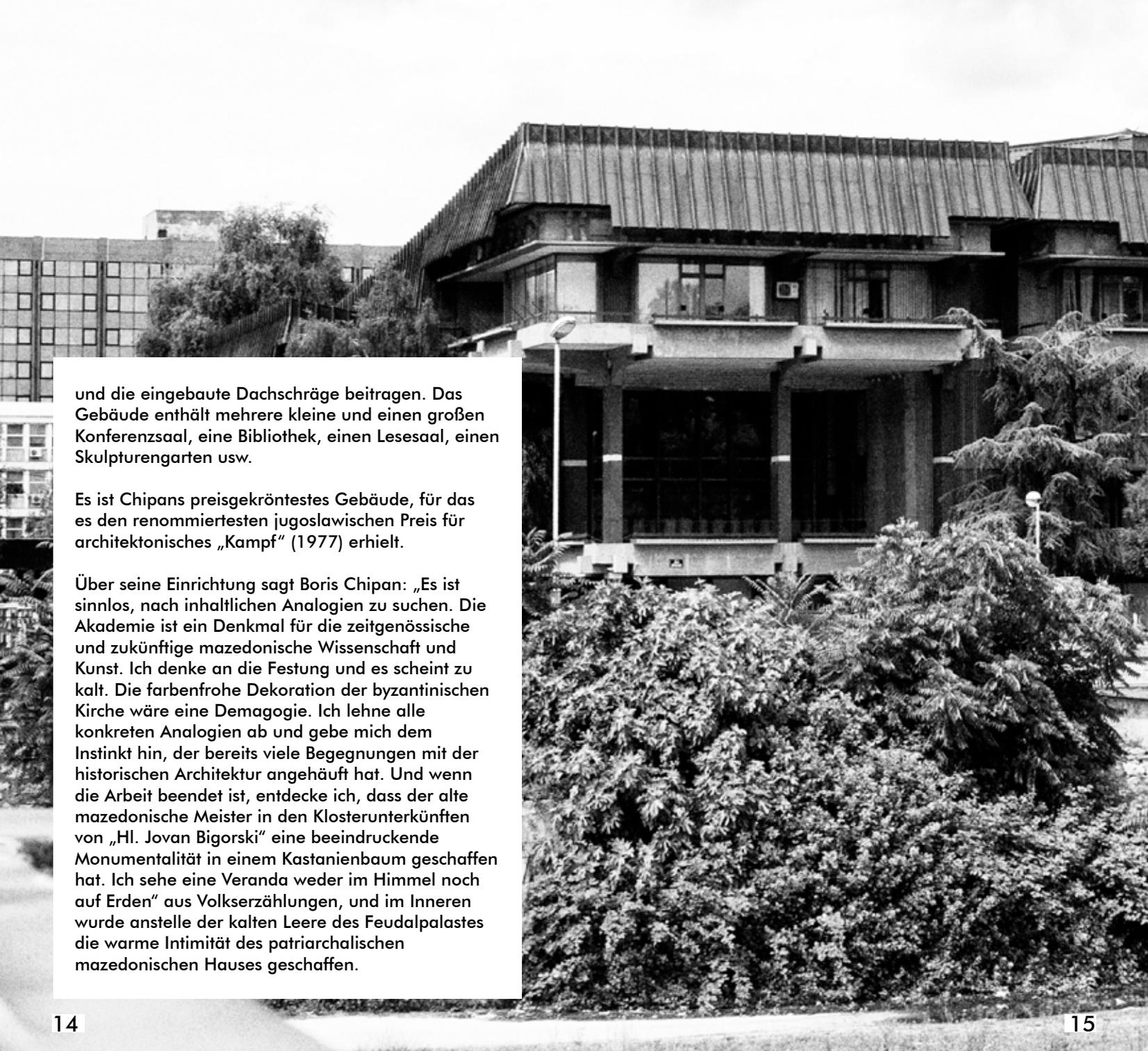
### **DAS AM MEISTEN GEPREISTEN GEBÄUDE DES ARCHITEKTEN BORIS CHIPAN**

Ein weiteres wichtiges Objekt der mazedonischen modernen Architektur ist das Gebäude der MANU – Akademie der Wissenschaften und Künste der Republik Nordmazedonien auf der linken Seite des Flusses Vardar in der Nähe des Hofpalastes.

Das Objekt wurde 1976 fertiggestellt.

Der Autor des Gebäudes ist Boris Chipan (1918–2012), einer der größten mazedonischen Architekten und ehemaliger ordentlicher Professor an der Fakultät für Architektur. Er ist bekannt für eine Reihe von Einrichtungen im Land sowie für seine Schutzarbeiten.

Dieses Gebäude ist eine beeindruckende architektonische Leistung unter dem starken Einfluss des Brutalismus. Laut Professor Tokarev sind die räumlich-zeitlichen Beziehungen des Gebäudes und seiner sekundären Kunststoffe assoziativ mit der traditionellen Volksarchitektur verbunden, zu der moderne Vorbäue, Veranden



und die eingebaute Dachschräge beitragen. Das Gebäude enthält mehrere kleine und einen großen Konferenzsaal, eine Bibliothek, einen Lesesaal, einen Skulpturengarten usw.

Es ist Chipans preisgekröntestes Gebäude, für das es den renommiertesten jugoslawischen Preis für architektonisches „Kampf“ (1977) erhielt.

Über seine Einrichtung sagt Boris Chipan: „Es ist sinnlos, nach inhaltlichen Analogien zu suchen. Die Akademie ist ein Denkmal für die zeitgenössische und zukünftige mazedonische Wissenschaft und Kunst. Ich denke an die Festung und es scheint zu kalt. Die farbenfrohe Dekoration der byzantinischen Kirche wäre eine Demagogie. Ich lehne alle konkreten Analogien ab und gebe mich dem Instinkt hin, der bereits viele Begegnungen mit der historischen Architektur angehäuft hat. Und wenn die Arbeit beendet ist, entdecke ich, dass der alte mazedonische Meister in den Klosterunterkünften von „Hl. Jovan Bigorski“ eine beeindruckende Monumentalität in einem Kastanienbaum geschaffen hat. Ich sehe eine Veranda weder im Himmel noch auf Erden“ aus Volkserzählungen, und im Inneren wurde anstelle der kalten Leere des Feudalpalastes die warme Intimität des patriarchalischen mazedonischen Hauses geschaffen.



## **GEDENKHAUS**

### **MUSEUM DES NOVS (NATIONALEN BEFREIUNGSKRIEGES) UND DER REVOLUTION**

Das Gedenkhaus, Museum des Nationalen Befreiungskrieges und der Revolution, befindet sich im Zentrum von Skopje im Park zwischen der MANU und dem Hofpalast. Die Einrichtung wurde am 28. September 1981 eröffnet.

An diesem Ort lag das Haus, in dem sich die Führung des Provinzkomitees der Kommunistischen Partei Jugoslawiens für Mazedonien während des Zweiten Weltkriegs traf. Unter anderem wurde im Frühjahr 1941 beschlossen, einen bewaffneten Aufstand des mazedonischen Volkes auszulösen. Das Gebäude wurde in Erinnerung an diese bedeutenden Ereignisse im Zweiten Weltkrieg errichtet.

Die Autoren dieses Gebäudes sind der ehemalige Professor an der Fakultät für Architektur in Skopje, Aleksandar Nikoljski (1937–2018) und Vladimir Pota, ein Architekt aus Skopje.

Dieses Gebäude wird häufig in Beispielen moderner Architektur aus Skopje genannt, insbesondere in ausländischen Publikationen.



## **“DAS EISMEER” IM HERZEN VON SKOPJE**

### **NATIONALOPER UND BALLETT**

Dieses Gebäude befindet sich auf der linken Seite des Flusses Vardar und ist eines der schönsten Gebäude der Hauptstadt.

Im Rahmen des Wiederaufbaus der Innenstadt nach dem Erdbeben wurde im 1967 ein Wettbewerb für eine architektonisch-städtische Lösung des Kulturzentrums am Kai des Flusses Vardar ausgeschrieben. Mehr als 40 Beiträge wurden für den Wettbewerb eingereicht, und der erste Preis wurde an „Bureau 77“ aus Ljubljana mit den Autoren Stefan Kacin, Juri Princes, Bogdan Splinder und Marian Urshich vergeben.

Es wird angenommen, dass die Inspiration für das Äußere des Gebäudes das Gemälde „Das Eismeer“



von Caspar David Friedrich ist. Das Gebäude hat eine kaskadierende Form und bringt Dynamik in den Raum. Sein Äußeres ergänzt die orthogonalen Neubauten, die sich in unmittelbarer Nähe befinden. Davor öffnet sich ein Platz, der die umliegenden Gebäude verbindet und eine Verbindung zum Fluss, zur anderen Seite der Stadt und zu seinen Besuchern herstellt. Das Gebäude ist in einem massiven Konstruktionssystem (tragende Betonwände) gebaut, und die Außenbehandlung der Fassadenwände ist weiß. Das Gebäude umfasst eine große Halle mit einer Kapazität von über 700 Sitzplätzen, eine Lobby sowie Räume für Besucher und Räume für die Vorbereitung und Aufführung von Kunst.

Der Bau der Anlage wurde 1979 abgeschlossen. Der Komplex umfasst heute: Musik- und Ballettschule, Komerčijalna Banka, Philharmonie usw.

Die Nationaloper und das Ballett sind seit mehr als 40 Jahren das Zentrum des kulturellen Lebens von Skopje.





## **MARGARET THATCHER UND ICH IM GTC**

Das Stadteinkaufszentrum (GTC) befindet sich im Stadtzentrum auf der rechten Seite des Flusses Vardar.

In den 1960er Jahren begann sich die Idee zu entwickeln, ein größeres Einkaufszentrum in der Innenstadt zu bauen. Während dieser Zeit stärkt sich Skopje als regionales Zentrum, aber die Folgen des katastrophalen Erdbebens von 1963 wirken sich entsprechend auf die Entwicklung der Idee für diese Einrichtung aus. Infolgedessen wurde 1966 die Idee des Baus eines regionalen Einkaufszentrums mit Gastwirtschafts-, Handels- und Handwerksgeschäften angenommen, und bereits 1967 wurde ein allgemeiner jugoslawischer Wettbewerb für eine Designlösung ausgeschrieben. Aus 23 erhaltenen Wettbewerbslösungen wurde die Arbeit des berühmten Architekten Zhivko Popovski (1934–2007) ausgewählt (in Zusammenarbeit mit



Z. Gelevski, L. Markovska, T. Arsovski und anderen). Für dieses Gebäude erhielt Popovski den Staatspreis „11. Oktober“.

Der Bau wurde am 11. Oktober 1969 offiziell begonnen und am 27. April 1973 offiziell in Betrieb genommen.

GTC ist für die Bewegungsfreiheit bekannt, die es bietet, indem es den Park „Kämpferin“ mit dem Kai von Vardar verbindet. 70 % seiner Fläche sind offener öffentlicher Raum. Es ist ein vorgefertigtes Objekt mit Stahlkonstruktion und leichten vorgefertigten Betonplatten. Aufgrund der Offenheit, der ursprünglichen architektonischen Lösungen und der Integration der fünf vor dem Erdbeben errichteten fünf Wohntürme kann man die Größe des Gebäudes beim Durchqueren kaum spüren.

Es ist interessant festzustellen, dass während des ersten offiziellen Besuchs der britischen Premierministerin Margaret Thatcher in Jugoslawien im September 1980 Skopje besuchte sie und sich im GTC mit den Bürgern unserer Hauptstadt traf.

Hervorzuheben ist, dass im Rahmen des Projekts „Skopje 2014“ geplant war, dieses Gebäude eine Barockfassade zu bekommen. Den Bürgern der Gemeinden Centar und Skopje gelang es mit mehreren Initiativen, darunter „Ich liebe GTC“, dieses Gebäude zu retten.

Das Stadteinkaufszentrum ist eine kulturelle Ikone und eines der bekanntesten Gebäude der Stadt Skopje und der modernen mazedonischen Architektur.



# **DENKMAL FÜR DIE KÄMPFERIN**

## **FRAUENPARK**

An mehreren Orten im Land wurden Denkmäler zu Ehren der Teilnahme von Frauen am Volksbefreiungskampf (NOB) errichtet. Viele Frauen haben sich der Partisanenbewegung angeschlossen. Offiziell nahmen 5.752 Frauen am Nationalen Befreiungskrieg teil, von denen etwa 300 starben, 7 zu Nationalhelden erklärt wurden und 141 Frauen die Träger des Partisanendenkmals 1941 sind.

So ist dieses Denkmal. Es befindet sich im Park als Frauenpark bekannten, zwischen dem Parlament und dem städtischen Einkaufszentrum in Skopje. Es wurde aus Marmor gebaut und am Frauentag, dem 8. März 1970, eingeweiht.

Der Autor dieses Denkmals ist Boro Mitrikjeski (1927–2018), ein mazedonischer Bildhauer und ehemaliges Mitglied der Akademie der Wissenschaften und Künste (MANU).





**DAS SYMBOL DES BRUTALISMUS  
DER HUPSTADT**

## **TELEKOMMUNIKA- TIONSZENTRUM**

Das Telekommunikationszentrum befindet sich im Zentrum von Skopje und ist eines der wichtigsten Gebäude, die beim Wiederaufbau der Hauptstadt nach dem Erdbeben errichtet wurden.

Der Autor dieses Gebäudes ist der mazedonische Architekt Jordan Konstantinov (1926), der für seinen brutalistischen Stil bekannt ist. Er ist Autor mehrerer anderer Gebäude in Skopje in einem ähnlichen Stil: die Medizinschule, die Hochschule "Nikola Karev", die protestantischen Kirche, aber auch von Gebäuden in den USA, Schweden usw.

Das Projekt begann im Oktober 1968 und bis 1972 wurden drei Varianten des Projekts entwickelt. Es wird in mehreren Stufen realisiert. In der ersten Phase wurden der Turm (Höhe 7 Stockwerke) und

der Block (Höhe 4 Stockwerke) gebaut, in denen sich die Telekommunikationsausrüstung befindet.

Dann wurde die "Schalter - Halle" realisiert, die sich auf der Westseite in der Nähe der Boulevards "Goce Delchev" und "Ilinden" befindet. Es ist an seiner Kreisform erkennbar und ergänzt das figurative Spiel der Elemente - die Vertikale des Telekommunikationsturms, den rechteckigen Telekommunikationsblock und das geplante Verwaltungsgebäude (in quadratischer Form). In der Halle befinden sich Wandgemälde mit Motiven aus dem Volksbefreiungskampf des berühmten mazedonischen akademischen Malers Borko Lazeski (1917-1993), die 2013 bei einem Brand zerstört wurden.

Das Telekommunikationszentrum ist aus Naturbeton gebaut. Fassadenwände werden in großen Strichen behandelt und Betonoberflächen werden ehrlich dargestellt. Das im Volksmund als "Postamt von Skopje" bekannte Telekommunikationszentrum ist eine der spezifischsten lokalen Interpretationen der brutalistischen Erzählung und ein Symbol für die moderne Architektur von Skopje. Für viele Einwohner von Skopje war dieses Zentrum der Stolz der Stadt und ein Gebäude vor seiner Zeit.

Das Modell dieses Gebäudes wurde auch auf der Ausstellung "Auf dem Weg zur konkreten Utopie: Architektur in Jugoslawien, 1948-1980" im Museum für zeitgenössische Kunst (MoMA) in New York im Zeitraum 2018-2019 sowie auf vielen anderen Ausstellungen auf der ganzen Welt vorgestellt.



## **IN ERINNERUNG AN DIE BEFREIER VON SKOPJE**

Das Denkmal befindet sich auf der Ostseite des Regierungsgebäudes.

Während des Zweiten Weltkriegs wurde die Hauptstadt Skopje am 13. November 1944 befreit, einem Datum, das als Befreiungstag von Skopje bezeichnet wurde. Dieses Denkmal wurde 1955 zu Ehren seiner Befreier errichtet.

Diese monumentale Komposition besteht aus 7 Skulpturen. An der Spitze der Komposition steht ein Kämpfer, der mit einem Gewehr in der Hand die Kämpfer zum Angriff ermutigt. Ihm folgen eine Frau und ein Kind mit einer entschlossenen Haltung und Waffen in den Händen. Es folgen ein Kämpfer, der mit einer Hand einen verwundeten Kameraden und mit der anderen eine Bombe hält, sowie ein sterbender Kämpfer, der die Flagge mit seiner letzten Kraft hält. Schließlich wurde ein Jungen gezeigt, wie er eine Waffe aus dem Gürtel zieht und sich auf den Angriff vorbereitet.

Die Skulpturen bestehen aus Bronze und haben eine übernatürliche Größe.

Der Autor dieses Denkmals ist der kroatische Maler und Bildhauer Ivan Mirkovich (1893-1988).

Es wird eines der beliebtesten Denkmäler dieser Zeit in Skopje. Das Denkmal ist in ausgezeichnetem Zustand und in diesem Bereich finden regelmäßig verschiedene Veranstaltungen statt.



## **UND PAPST FRANZISKUS IN DER KATHOLISCHEN KIRCHE**

Die katholische Kirche ist ein weiteres Beispiel für die moderne Architektur von Skopje, die in den 1970er Jahren geschaffen wurde. Das Gebäude befindet sich im Zentrum der Hauptstadt am Boulevard "Metropolit Theodosij Gologanov".

Die alte katholische Kathedrale des Heiligen Herzens Jesu wurde 1902 erbaut und befand sich in der Ul. "Makedonija". Es wurde beim Erdbeben in Skopje zerstört, woraufhin eine neue Anlage gebaut wurde. Die Kirche wurde 1973 entworfen und zwischen 1975 und 1977 gebaut. Die Designer des Gebäudes sind Blagoja Micevski (1931–2002) und Slavko Gjurikj (1931–1980). Während seines Berufslebens schuf Blagoja Micevski verschiedene Objekte und nahm an vielen Wettbewerben im Bereich Architektur und Städtebau teil. Bei der Erstellung des Konzeptentwurfs verwenden die Designer einen freien plastischen Ausdruck mit weichen, verzerrten Linien, ähnlich wie Kenzo Tange es mit der Kirche St. Maria in Tokio.

Für diese Einrichtung erhielt Blagoja Micevski vom Vatikan eine goldene Plakette. Er ist auch der Gewinner des Preises für das Lebenswerk "Andreja Damjanov".

Während seines apostolischen Besuchs in unserem Land am 7. Mai 2019 hatte Papst Franziskus ein ökumenisches und interreligiöses Treffen mit den Jugendlichen im Hof der Kathedrale. Bei dieser Gelegenheit betonte er: "Es gibt mir große Hoffnung, dass ich sehe, wie junge Menschen die zuvor angebrachten Etiketten entfernen und die Trennung von Vergangenheit und Gegenwart nicht länger tolerieren und darüber hinausgehen."



**UL. PETAR POP ARSOV 47, SKOPJE**  
41.994939, 21.417873

# HISTORISCHES ARCHIV

## **DAS TEUERSTE PROJEKT DES ARCHITEKTEN KONSTANTINOVSKI**

Dieses Gebäude beherbergt das Archiv in Skopje, eine Abteilung des Staatsarchivs der Republik Nordmazedonien. Diese Einrichtung wurde 1952 gegründet und ist für den Schutz von Archivmaterial in der Region Skopje und Umgebung verantwortlich. Das Gebäude befindet sich an der Ecke Partizanski Odredi Boulevard und Moskovska Straße.

Der Autor des Gebäudes ist der berühmte mazedonische Architekt und Professor Georgi Konstantinovski (1930). Professor Konstantinovski hat einen Master-Abschluss von der Yale University und ist Autor einer Reihe von Gebäuden im brutalistischen Stil des Landes, darunter das Goce Delchev Studentenheim in Skopje.

Das Gebäude stammt aus dem Jahr 1967 und ist eines der ersten Gebäude in modernem Stil, das nach dem Erdbeben in Skopje fertiggestellt wurde. Es überrascht mit seiner Klarheit und seinem klaren Stil und ist eine Art Skulptur im Stadtraum aus Naturbeton. Die architektonische Zusammensetzung des Gebäudes wird durch niedrige und hohe Größe bereitgestellt. Der niedrige Gabarit besteht aus zwei übereinander angeordneten gekreuzten Parallelepipeds und der hohe aus einem vierseitigen Prisma mit einer Höhe von acht Stockwerken. Besonderes Augenmerk wird auf Betonwände und Strommasten gelegt, die mit ihrer gerippt schimmernden Struktur ein Gefühl von Sicherheit und Stabilität hervorrufen sollen.

Für dieses Objekt sagt der Autor selbst, dass das Archiv sein liebstes Projekt in seiner Karriere ist. Das Projekt Historisches Archiv wurde in einer Reihe von Ausstellungen im In- und Ausland ausgestellt.



**UL. MOSKOVSKA 1, SKOPJE**  
42.003102, 21.390746

## **STUDENTENHEIM**

# **“GOCE DELCHEV”**

Der Studentenwohnheim “Goce Delchev” befindet sich in der Stadtviertel Taftalidze am Bulevar “Metropolit Theodosij Gologanov”.

Der Bau der Anlage wurde am Befreiungstag von Skopje, 13. November, 1969 feierlich begonnen. Das Gebäude ist Teil des Wiederaufbaus der Hauptstadt nach dem Erdbeben und wurde ähnlich wie einige andere Gebäude dieser Zeit im erkennbaren Stil des Brutalismus entworfen und gebaut. Die Anlage wurde 1973 fertiggestellt.



Autor ist Georgi Konstantinovski (1930), ein berühmter mazedonischer Architekt und Professor, Autor einer Reihe von Gebäuden im Land.

Die Einrichtung bietet Platz für 1200 Studenten, die in 4 Blöcken mit einer Kapazität von 300 Studenten organisiert sind. Das Haus verfügt über Einzel und Doppelzimmer, Zimmer für Studenten, die in Ehe wohnen, sowie eine Küche, ein Restaurant, eine Bibliothek, einen Sportspielplatz, einen Park usw.

Die Architektur des Gebäudes spiegelt das Leben der Studenten mit besonderen dramatischen Details und Merkmalen wider. Die Blöcke sind in angemessenem Abstand voneinander angeordnet, wobei das Unendlichkeitssymbol eingefügt und ein zentraler Innenhof gebildet wird. Das Atrium ist teilweise offen und wird durch leistungsstarke Brückenverbindungen zwischen den hohen Türmen vollständig definiert.

Der Studentenwohnheim von Professor Konstantinovski ist ein erkennbares Symbol für Skopje und brutalistische Architektur und als solches in vielen Ausstellungen und Veröffentlichungen auf der ganzen Welt vertreten.

Zu seiner Einstellung zur Architektur sagt er: „Je höher die Kultur einer Gesellschaft ist, desto höher ist das Niveau der Architektur. Deshalb muss der Architekt die Architektur der vergangenen Zivilisationen kennen, damit er sich mit seinen Projekten in der Zeit befinden kann, in der er schafft.“

**DER WEISSE SCHWAN AN DER RUHIGEN  
KÜSTE VON SKOPJE**

## **MUSEUM FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST**

Das Museum für zeitgenössische Kunst ist ein weiteres Beispiel für moderne Architektur in unserer Hauptstadt.

Einige Monate nach dem Erdbeben in Skopje im Herbst 1963 nahm die Kommission zur Vorbereitung des Gründungsprogramms des MSUs ihre Arbeit auf. Die Idee, das Museum zu gründen, entstand aufgrund der großen Anzahl von Kunstwerken, die nach dem Erdbeben von internationalen Organisationen, Museen und Einzelpersonen an Skopje gespendet wurden. Laut Boris Petkovski, dem ersten Direktor des MSUs, traf er sich 1965 in Paris mit Le Corbusier, um ihn als Autor des Projekts einzuladen, aber der große Architekt konnte dies aufgrund anderer Verpflichtungen nicht akzeptieren.

Infolgedessen wurde 1966 ein internationaler Wettbewerb ausgeschrieben, bei dem 89 Beiträge eingereicht wurden. Das Projekt der "Warschauer Tiger" wurde von den Architekten Jerzy Mokshinski, Evgenyus Vjezhbicki und Vaclav Klishevski ausgewählt. Der Bau der Anlage begann am 5. April 1969 und das Museum wurde am 13. November 1970 - dem Befreiungstag von Skopje - eingeweiht. Die Einrichtung ist eine Spende der polnischen Regierung.



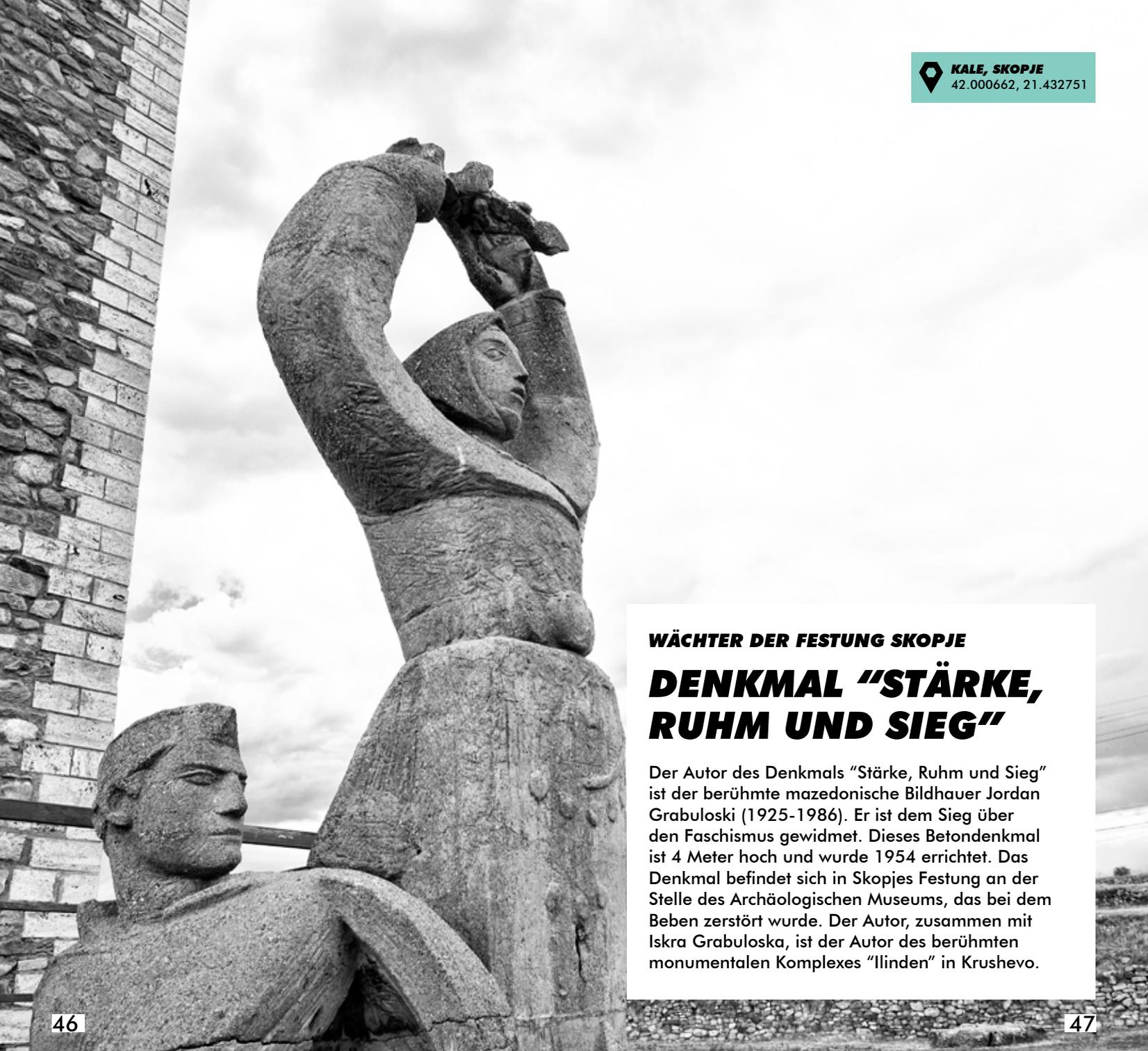
**UL. SAMOILOVA BB, SKOPJE**  
42.003951, 21.432781



Auf Vorschlag des polnischen Architekten und Stadtplaners Adolf Ciborovski wurde der höchste Punkt des Grünkohlhügels im Zentrum des Skopje-Tals als Standort des MSUs ausgewählt. Der ausgewählte Standort ermöglichte es einerseits, sich diesem modernen Bau der Vergangenheit (der unmittelbaren Nähe der mittelalterlichen und osmanischen Festung) zu widersetzen und andererseits ein Gebäude zu errichten, das je nach Standort mit der Athener Akropolis verglichen werden kann.

Das Gebäude des MSUs besteht aus drei miteinander verbundenen Gebäuden, in denen sich die Säle für gelegentliche Ausstellungen, der Raum für Dauerausstellungen, der Hörsaal, die Bibliothek sowie das Archiv und andere Räume befinden. Außenflächen dienen zur Umsetzung verschiedener skulpturaler Projekte. Das MSU zeigt Werke von Künstlern des 20. Jahrhunderts.

Bei der Eröffnung dieses Gebäudes im Jahr 1970 sagte der Akademiker Blaze Koneski: „Ein solches Gebäude ist für eine breite Kommunikation mit der Welt geschaffen. Es wird nicht in eine Balkangasse geschoben, sondern steht aufrecht an diesem Ufer, wo das alte und das neue Skopje und die weiten Gebiete um es herum mit einer weiten Sicht bedeckt sind. Lassen Sie dieses Gebäude wie einen weißen Schwan am friedlichen Ufer der Stadt Skopje leuchten.“



**WÄCHTER DER FESTUNG SKOPJE**

**DENKMAL "STÄRKE,  
RUHM UND SIEG"**

Der Autor des Denkmals "Stärke, Ruhm und Sieg" ist der berühmte mazedonische Bildhauer Jordan Grabuloski (1925-1986). Er ist dem Sieg über den Faschismus gewidmet. Dieses Betondenkmal ist 4 Meter hoch und wurde 1954 errichtet. Das Denkmal befindet sich in Skopjes Festung an der Stelle des Archäologischen Museums, das bei dem Beben zerstört wurde. Der Autor, zusammen mit Iskra Grabuloska, ist der Autor des berühmten monumentalen Komplexes "Ilinden" in Krushevo.

# **DIE SCHULEN IN SKOPJE**

Als Teil des allgemeinen Trends beim Bau neuer Gebäude im Stil des Brutalismus wurden nach dem Erdbeben in Skopje mehrere mittleren Schulen in diesem Stil gebaut:

- Medizinische mittlere Schule in Skopje (Autor: Janko Konstantinov, 1970);
- Gymnasium "Nikola Karev" (Autor: Janko Konstantinov, 1968-70)
- Mittlere Schule "Orce Nikolov" (Autoren: Nikola Bogachev und Aleksandar Smilevski, 1969-71), und andere.



**UL. NIKOLA RUSINSKI 2, SKOPJE**  
42.004573, 21.400233



**UL. 50 DIVIZIJA 2A, SKOPJE**  
41.990876, 21.422933

50



**BUL. ILINDEN 101, SKOPJE**  
42.006231, 21.412440

51

# **UM 05:17 AM 26. JULI 1963**

Das Denkmal "26. Juli" befindet sich auf dem Butel-Friedhof in Skopje.

Es ist den Opfern des Erdbebens in Skopje von 1963 gewidmet. Das Denkmal wird in Beton gegossen - sichtbar gelassen. Es wurde 1965 fertiggestellt und der Autor des Denkmals ist Georgi Gruin.

Während dieses Denkmal auf den ersten Blick symmetrisch erscheint, ist dies nicht der Fall. Vergleichen Sie die linke und rechte Seite des Denkmals. Durch die angewandten Formen sowie die Verwendung von Rissen erzeugt das Denkmal ein Gefühl der Instabilität und Zerbrechlichkeit, das direkt auf die Folgen des Erdbebens hinweist, bei dem 80% der Gebäude zerstört wurden und mehr als 1000 Menschen ihr Leben verloren. Hier ist ihre ewige Heimat.

In diesem Bereich finden regelmäßig Gedenkveranstaltungen zu diesen tragischen Ereignissen statt, die stark in die Erinnerungen der Menschen in Skopje eingraviert sind.



**BUTEL GROBISTA, SKOPJE**  
42.033145, 21.436296

## **VELES**

# **“MAZEDONISCHE GUERNIKA” ENTLANG DER AUTOBAHN A1**

### **Standort**

2 km von der A1, 43 km von Skopje entfernt.

Das Beinhaus der gefallenen Partisanen in Veles befindet sich in der Nähe der Autobahn “Freundschaft” (A1) und ist eine ideale Gelegenheit für eine Straßenpause.

### **Geschichte**

Die Idee, dieses großartige Denkmal zu errichten, geht auf das Ende des Zweiten Weltkriegs zurück. Ein Teil der Mittel für den Bau wurde mit freiwilligen Beiträgen gesammelt. Es wird von 378 gefallenen Kämpfern und 209 Opfern des Faschismus aus dieser Region gedacht. Der Grundstein für das Denkmal wurde 1976 gelegt und das Gebäude 1979 fertiggestellt. Es wurde 1979 am Tag des Aufstands, dem 11. Oktober, vom Präsidenten der Vereinigung der Kämpfer Jugoslawiens, Costa Nagy, eingeweiht. Im November desselben Jahres wurden die Überreste der Kämpfer aus Veles und Umgebung aus der Kirche “St. Panteleimon” und befindet sich im Beinhaus unter dem zentralen Symbol, einem blühenden Baum, der die Freiheit symbolisiert. Hier ist das Grab des berühmten mazedonischen Dichters Kocho Racin.



**UL. GANCHO HADZI PANZOV, VELES**  
41.723164, 21.788925



### **Autor (en)**

Die Autoren des Denkmals sind Savo Sugotin - Architekt, Ljubomir Denkovic - Bildhauer (1936) und Petar Mazev - Maler (1927-1993).

### **Beschreibung**

Das Gebäude besteht aus Stahlbeton. Steile Treppen führen dorthin. Die Form des Denkmals selbst ist eine Klatschmohnblume, die in einem bestimmten Moment bricht, was die Geburt von etwas Neuem symbolisiert, und die Assoziation eines zerbrochenen Helms - ein Symbol des besiegten Faschismus - ist vorhanden. Das ist die Idee zweier Autoren aus Novi Sad: Denkovic und Sugotin.

Das Innendesign wird von Mazev durch ein Mosaik präsentiert, einem der größten Mosaikkomplexe in Nordmazedonien mit über 220 Quadratmetern. Es besteht aus Natur- und Kunststein aus venezianischer Paste in verschiedenen Farben, durch die die Symbole und Formen voneinander getrennt werden. Es ist eine Komposition aus fünf Gemälden, anhand derer der Autor uns die Geschichte des mazedonischen Volkes von der türkischen Zeit bis zur jugoslawischen Nachkriegszeit zeigt. Insbesondere befassen sich die fünf Gemälde mit Motiven der türkischen Sklaverei (Blutsteuer), Veles in der Zwischenkriegszeit als Hochburg der Kommunistischen Partei (überwiegend rot), der faschistischen Besetzung, die durch einen dominanten Helm in der Komposition dargestellt wird, dem Sieg der Frau in der Verkörperung der Revolution und Nachkriegsbau.

Für viele Besucher ist dieses Mosaik die "Mazedonische Guernica".



## **KAVADARCI**

# **EWIGES ZUHAUSE FÜR DIE KÄMPFER AUS TIKVESH REGION**

### **Standort**

11 km von der A1, 96 km von Skopje entfernt

Das Beinhaus in Kavadarci ist ein monumentales Denkmal in der Nähe der Autobahn "Freundschaft" (A1), das auf eine Höhe von 305 Metern im Stadtpark in Kavadarci errichtet wurde und von dem aus Sie das Panorama der Stadt und Tikvesh sehen können. Das Gebäude beherbergte die Überreste der gefallenen Kämpfer und Opfer des Faschismus während der Zeit des Volksbefreiungskrieges (1941-1945) aus dieser Gegend.

### **Geschichte**

Die Einrichtung wurde am 7. September 1976 zu Ehren des 31. Jahrestages der Befreiung der Stadt eröffnet. Es ist ein stilisiertes mazedonisches Haus, umgeben von Mauern mit einer Dicke von 3 Metern, mit einem sauberen und klaren architektonischen Ausdruck aus Naturbeton, einem ursprünglichen Vertreter des, in dieser Zeit, neuen Brutalismus.



**UL. METODIJA DZUNOV DZIKO, KAVADARCI**  
41.432735, 22.022673

**Autor (en)**

Der Autor des Gebäudes ist der Professor an der Fakultät für Architektur in Skopje, Petar Mulichkoski (1929), der in einem öffentlichen Wettbewerb ausgewählt wurde. Er ist auch Autor des Regierungsgebäudes sowie der National- und Universitätsbibliothek "St. Kliment Ohridski" in Skopje.

**Beschreibung**

Das untere gezaunte Teil wird durch zwei Eisentüren (Süd und Nord) betreten, die Trauben zeigen. Im offenen Teil befindet sich die Heldengalerie, in der etwa zwanzig Marmorplatten platziert sind, auf denen die Namen der getöteten Kämpfer in alphabetischer Reihenfolge geschrieben sind. In der unterirdischen Krypta befanden sich die Überreste der Partisanen, die bis dann in der Kirche Hl. Dimitrija waren. Es gibt auch ein Amphitheater für Geschichtsunterricht und andere Aufführungen sowie mehrere Betonplatten. In den 1990er Jahren wurden die Überreste aufgrund des schlechten Zustands des Gebäudes in das Kavadarci-Museum überführt. Der geschlossene obere Teil wird durch eine Treppe in der Mitte des Gebäudes betreten, die spiralförmig nach oben führt. Dieser Teil mit einer Höhe von 12 Metern ist vom traditionellen Ohrid-Haus inspiriert. Es ist in zwei Stockwerke unterteilt, die an Veranden assoziieren.

Das aus Beton erbaute Gebäude ist Ausdruck der Tendenz des Autors, traditionelle architektonische Lösungen in Wahrzeichen und Abzeichen umzuwandeln. Sie werden als semantisches Zeichen auf das Gebäude angewendet - als Symbol oder Ornament, das eingebettet ist, um die Kontinuität der Bautradition zu spüren. Moderne Welttendenzen (insbesondere Konstruktivismus und Brutalismus) in der Architektur haben Mulichkoskis Arbeit stark beeinflusst.



# BEINHAUS

## IN KICHEVO

### Standort

120 km von der A1, 112 km von Skopje und 63 km von Ohrid entfernt.

Beinhäuser als Gebäude werden zwischen den beiden Weltkriegen und intensiver nach dem Zweiten Weltkrieg errichtet. Im Wesentlichen handelt es sich um eine besondere Art von Grab (Kapelle), die normalerweise symbolischen Inhalt hat und zu monumentalen Objekten geformt ist. In dieser Zeit wurden an mehreren Stellen des Landes Denkmäler (Veles, Kavadarci, Strumica, Kichevo usw.) errichtet.

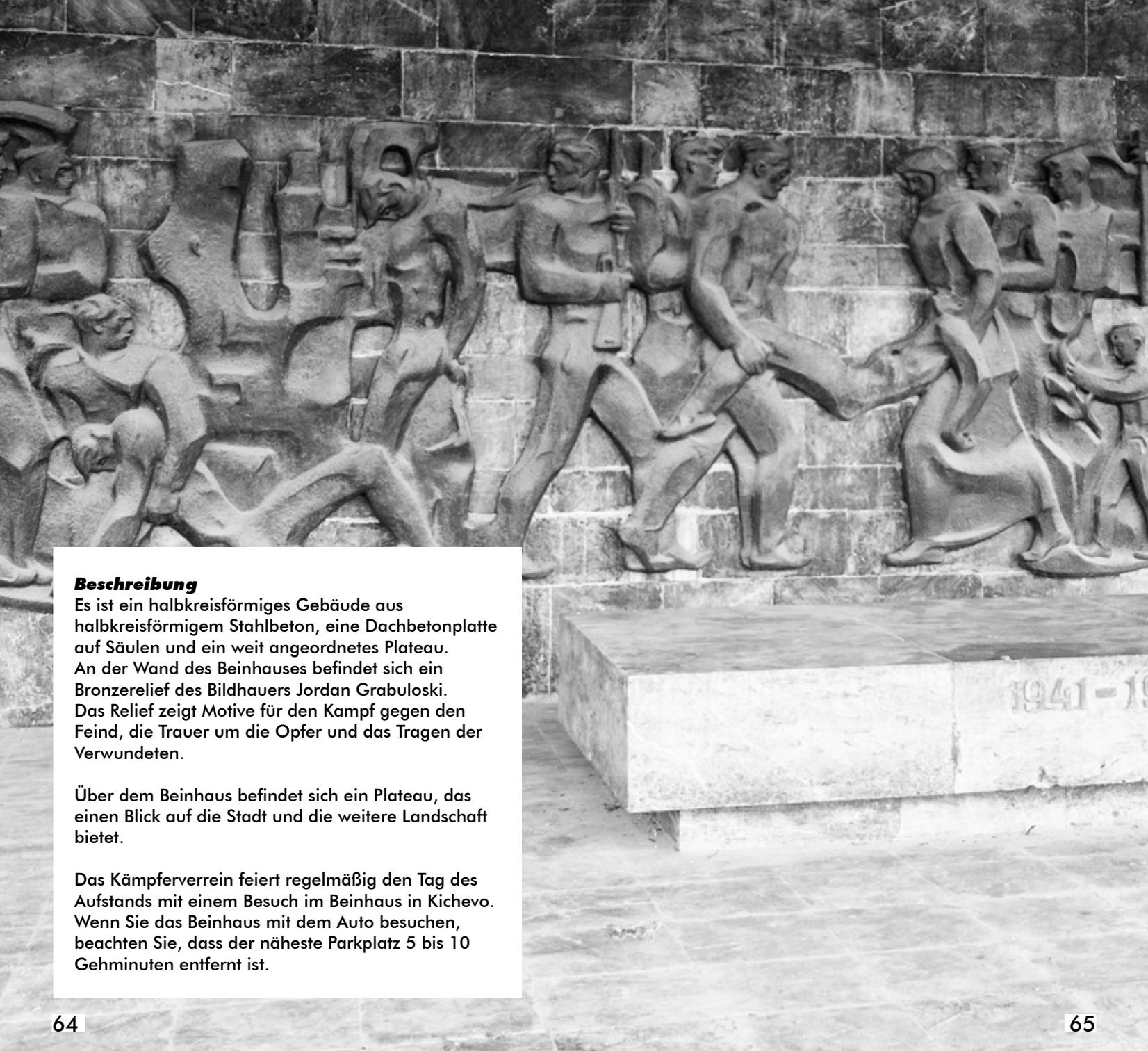
Das Beinhaus in Kichevo befindet sich im Zentrum der Stadt auf dem Hügel Kitino Kale.

### Geschichte

Das Gebäude wurde zu Ehren der gefallenen Kämpfer des Volksbefreiungskampfes aus der Region Kichevo errichtet. Der Bau wurde 1968 abgeschlossen. Das Gebäude beherbergt die Überreste von 511 Kämpfern (von denen 196 nicht aus der Region Kichevo stammen), darunter die Nationalhelden Mirko Milevski und Ibe Palikukja.



UL. 29 NOEMVRI, KICHEVO  
41.512957, 20.966251



### **Beschreibung**

Es ist ein halbkreisförmiges Gebäude aus halbkreisförmigem Stahlbeton, eine Dachbetonplatte auf Säulen und ein weit angeordnetes Plateau. An der Wand des Beinhauses befindet sich ein Bronzerelief des Bildhauers Jordan Grabuloski. Das Relief zeigt Motive für den Kampf gegen den Feind, die Trauer um die Opfer und das Tragen der Verwundeten.

Über dem Beinhaus befindet sich ein Plateau, das einen Blick auf die Stadt und die weitere Landschaft bietet.

Das Kämpferverein feiert regelmäßig den Tag des Aufstands mit einem Besuch im Beinhaus in Kichevo. Wenn Sie das Beinhaus mit dem Auto besuchen, beachten Sie, dass der nächste Parkplatz 5 bis 10 Gehminuten entfernt ist.

# FREIHEIFESTUNG

## IN KOCHANI

### Standort

69 km von der A1, 102 km von Skopje, 64 km vom Grenzübergang "Delchevo" entfernt.

Das Freiheitsdenkmal ist ein monumentales Denkmal, das dem Freiheitskampf des mazedonischen Volkes vom Ilinden-Aufstand bis zum Volksbefreiungskampf gewidmet ist und sich auf dem Lokubia-Hügel in Kochani auf einer Höhe von 524 Metern befindet.

### Geschichte

Der Bau des Denkmals begann 1975 und wurde von der Versammlung der Gemeinde Kochani und den Bürgern im Rahmen eines Selbstverwaltungsabkommens finanziert. Es wurde ein öffentlicher Wettbewerb ausgeschrieben, bei dem sich eine große Anzahl von Autoren aus dem ehemaligen Jugoslawien bewarb, und die Kommission wählte die Autoren Radovan Radjenovikj und Gligor Chemerski aus. Das Gebäude wurde am Tag der Republik - dem 28. November 1981 - eingeweiht.

### Autor (en)

Radovan Radjenovic (1940) ist ein berühmter mazedonischer Architekt, Autor einer Reihe von Gebäuden im Land, in Russland, der Ukraine und im Irak. Gligor Chemerski (1940–2016) war ein etablierter mazedonischer Maler und Bildhauer mit einem beeindruckenden Werk, für das er im In- und Ausland ausgezeichnet wurde. Er war auch Mitglied der Abteilung für Kunst der Akademie der Wissenschaften und Künste (MANU).



UL. KIRIL I METODIJ, KOCHANI  
41.918931, 22.407146

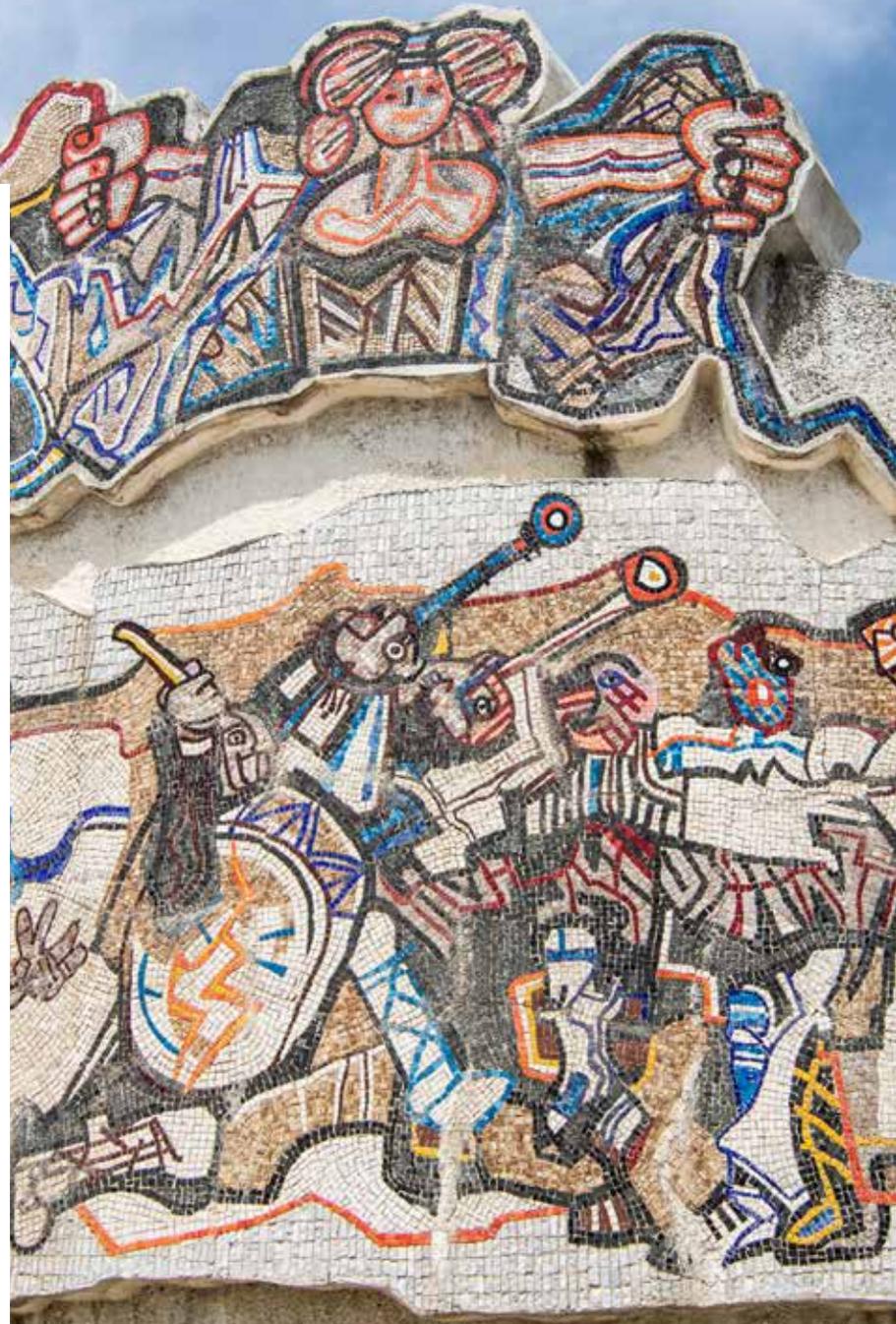
### **Beschreibung**

Das Denkmal ist ein großer Komplex offener Mauerwerke, die um ein zentrales Amphitheater herum angeordnet sind. Die Konstruktion ähnelt den Überresten eines Tempels und ist völlig offen für die Natur. Sie bildet ein umgebendes Ganzes mit der Umgebung und dem weiteren Horizont. An den Wänden hängen die Mosaiken von Gligor Chemerski - insgesamt neun - auf einer Fläche von 335 m<sup>2</sup>. Die Mosaiken zeigen bedeutende Momente des Befreiungskampfes des mazedonischen Volkes (Fries Freiheit, Widerstand - Ilinden, Revolution, Altar der Opfer usw.). Es ist eines der größten Mosaiken des Landes, das durch den dynamischen Ausdruck von Farben und Bewegung sowie die verwendeten abstrakten Figuren beeindruckt. In der Komposition kombiniert Chemerski Elemente aus der mazedonischen Geschichte, Folklore, aber auch religiöse und mythische Elemente.

Der Raum des Gedenkkomplexes wird oft für verschiedene zeremonielle Veranstaltungen und Aufführungen genutzt, war aber auch oft das Ziel von Hooligans.

### **Bedeutung**

Der angesehene Belgrader Architekt Bogdan Bogdanovich gegenüber dem Kocani-Gedächtniskomplex erklärte: "Zu einer Zeit, als in Europa und Jugoslawien davon ausgegangen wurde, dass alles zum Thema monumentale Denkmäler gesagt wurde, wurden in Kochani neue Einweihungen gezeigt, die monumentale Werke mit der Antike, vor der Antike und unserer Moderne verbanden und darin nicht nur die Gegenwart, sondern auch die Zukunft erkannten. Meister, Sie sind jetzt ein Proto-Meister. "





## **KRUSHEVO MAKEDONIUM**

### **EINES DER 10 EINZIGARTIGSTEN GEBÄUDE DER WELT**

#### **Standort**

83 km von der A1, 120 km von Ohrid und 135 km von Skopje entfernt.

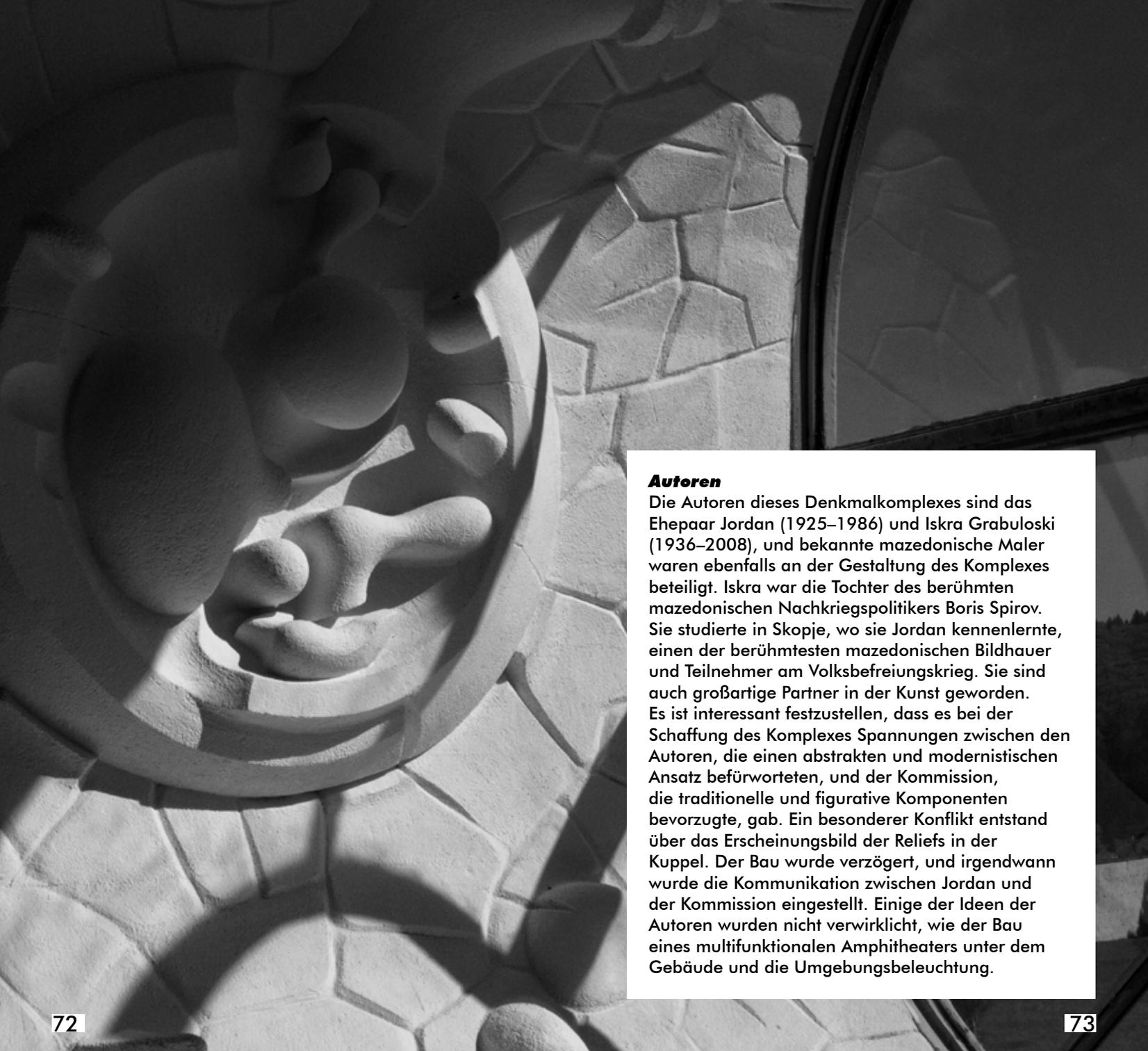
Das Ilinden-Denkmal, auch bekannt als Makedonium, ist eines der berühmtesten und komplexesten Denkmäler des Landes. Es wurde zu Ehren des Aufstands von Ilinden gegen die türkische Regierung im Jahr 1903 sowie der ersten Sitzung der ASNOM im Jahr 1944 erhoben, auf der die Grundlagen des freien mazedonischen Staates gelegt wurden. Dieses Denkmal ist die Verkörperung des jahrhundertealten Kampfes und Strebens des mazedonischen Volkes und anderer Gemeinschaften nach einem freien und unabhängigen Staat. Es befindet sich in der wunderschönen Gegend von Krushevo auf einer Höhe von 1.300 Metern an einem Ort, an dem man denkt, dass die Republik Krushevo im 1903 deklariert wurde.

#### **Geschichte**

Dieses gesetzlich geschützte Kulturdenkmal wurde am 2. August 1974 zum 30. Jahrestag der Ersten Sitzung der ASNOM und zum 71. Jahrestag des Ilinden-Aufstands eröffnet. Der Bauprozess begann 1968, als die Parlamentarische Kommission gebildet wurde, und am 6. Mai 1970 wurde aus insgesamt acht eingereichten Arbeiten dieses Konzept ausgewählt.

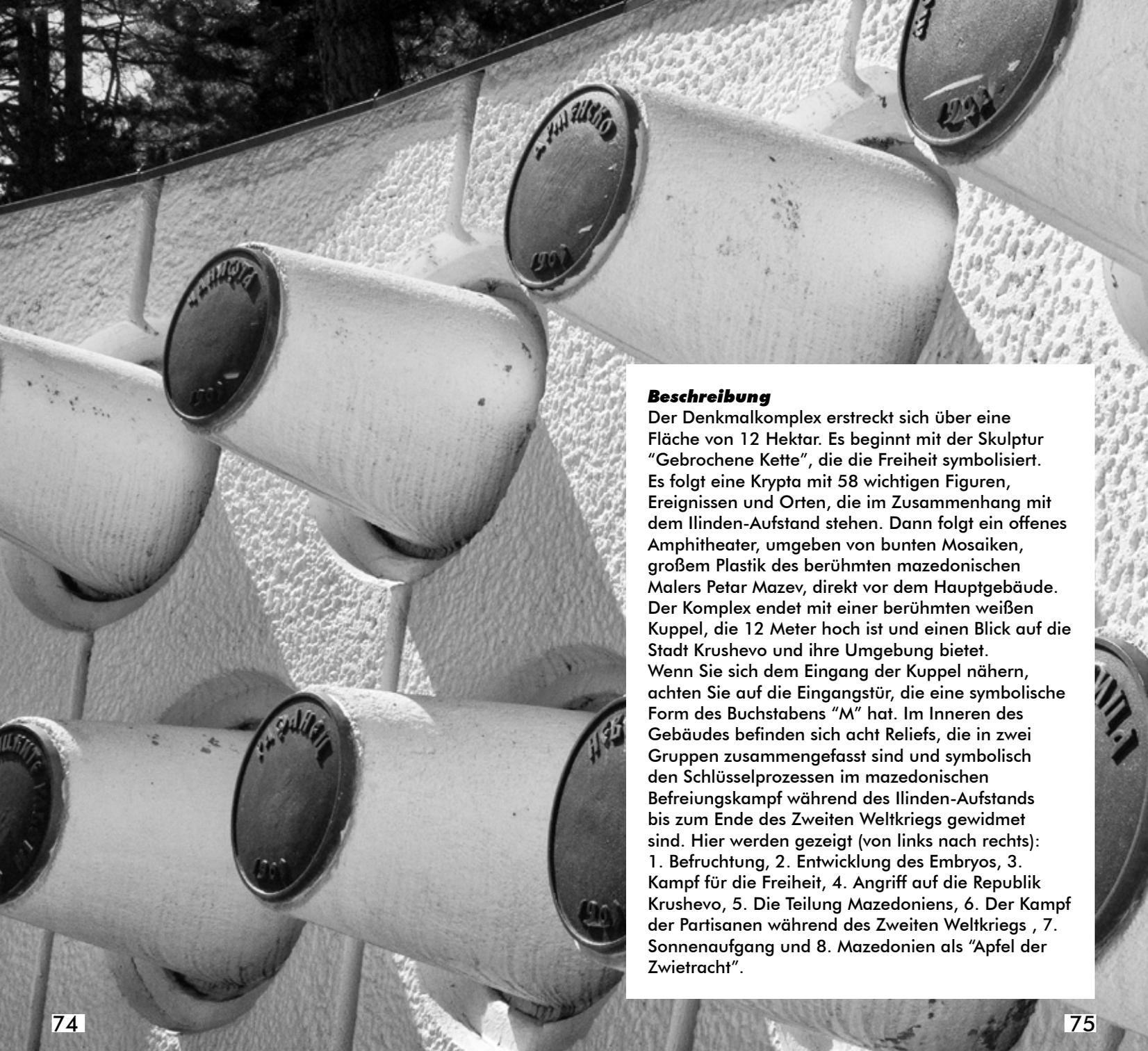


**UL. NIKOLA KAREV 62, KRUSHEVO**  
41.376324, 21.247793



### **Autoren**

Die Autoren dieses Denkmalkomplexes sind das Ehepaar Jordan (1925–1986) und Iskra Grabuloski (1936–2008), und bekannte mazedonische Maler waren ebenfalls an der Gestaltung des Komplexes beteiligt. Iskra war die Tochter des berühmten mazedonischen Nachkriegspolitikers Boris Spirov. Sie studierte in Skopje, wo sie Jordan kennenlernte, einen der berühmtesten mazedonischen Bildhauer und Teilnehmer am Volksbefreiungskrieg. Sie sind auch großartige Partner in der Kunst geworden. Es ist interessant festzustellen, dass es bei der Schaffung des Komplexes Spannungen zwischen den Autoren, die einen abstrakten und modernistischen Ansatz befürworteten, und der Kommission, die traditionelle und figurative Komponenten bevorzugte, gab. Ein besonderer Konflikt entstand über das Erscheinungsbild der Reliefs in der Kuppel. Der Bau wurde verzögert, und irgendwann wurde die Kommunikation zwischen Jordan und der Kommission eingestellt. Einige der Ideen der Autoren wurden nicht verwirklicht, wie der Bau eines multifunktionalen Amphitheaters unter dem Gebäude und die Umgebungsbeleuchtung.



### **Beschreibung**

Der Denkmalkomplex erstreckt sich über eine Fläche von 12 Hektar. Es beginnt mit der Skulptur "Gebrochene Kette", die die Freiheit symbolisiert. Es folgt eine Krypta mit 58 wichtigen Figuren, Ereignissen und Orten, die im Zusammenhang mit dem Ilinden-Aufstand stehen. Dann folgt ein offenes Amphitheater, umgeben von bunten Mosaiken, großem Plastik des berühmten mazedonischen Malers Petar Mazev, direkt vor dem Hauptgebäude. Der Komplex endet mit einer berühmten weißen Kuppel, die 12 Meter hoch ist und einen Blick auf die Stadt Krushevo und ihre Umgebung bietet. Wenn Sie sich dem Eingang der Kuppel nähern, achten Sie auf die Eingangstür, die eine symbolische Form des Buchstabens "M" hat. Im Inneren des Gebäudes befinden sich acht Reliefs, die in zwei Gruppen zusammengefasst sind und symbolisch den Schlüsselprozessen im mazedonischen Befreiungskampf während des Ilinden-Aufstands bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs gewidmet sind. Hier werden gezeigt (von links nach rechts): 1. Befruchtung, 2. Entwicklung des Embryos, 3. Kampf für die Freiheit, 4. Angriff auf die Republik Krushevo, 5. Die Teilung Mazedoniens, 6. Der Kampf der Partisanen während des Zweiten Weltkriegs, 7. Sonnenaufgang und 8. Mazedonien als "Apfel der Zwietracht".



### ***Innere***

Das Innere der Kuppel beeindruckt mit vier Glasfenstern (das Werk des berühmten mazedonischen Malers Borko Lazeski) sowie der ewigen Flamme und den Klängen des Oratoriums "Sonne des Alten Landes" von Toma Proshev. Es gibt vier große Fenster im Gebäude, die auf Orte abzielen, die für den Ilinden-Aufstand wichtig sind. Seit 1990 befindet sich im Gebäude das Grab von Nikola Karev, dem Präsidenten der zehntägigen Republik Krushevo.

### ***Bedeutung***

Das Denkmal wurde bei der ersten Partie mazedonischer Denare ausgestellt, die 1992 nach der Unabhängigkeit des Landes ausgestellt wurden. Das Magazin "Architectural Digest" hat das Gebäude in seine Liste von 2016 mit sieben beeindruckenden Beispielen brutalistischer Architektur aufgenommen, und das australische Magazin "Architecture & Design" hat es als eines der 10 einzigartigsten Gebäude der Welt aufgeführt.



# **TANZ DES UNGEHORSAMS**

## **IN PRILE**

### **Standort**

50 km von der A1, 133 km von Skopje und 109 km von Ohrid entfernt.

“Der Hügel der Unbesiegten” ist ein Gedenkkomplex, der den gefallenen Kämpfern im Volksbefreiungskrieg gewidmet ist und sich im Gedenkpark der Revolution in Prilep befindet.

### **Geschichte**

Prilep ist für den Volksbefreiungskrieg von großer Bedeutung, insbesondere für den Widerstand gegen die faschistische Besatzer. Am 11. Oktober 1941 begann in dieser Stadt der Aufstand gegen den Faschismus, ein Datum, das in unserem Land als Nationalfeiertag gefeiert wird. Mehr als 8.000 Menschen aus dieser Region nahmen am Befreiungskrieg teil, mehr als 650 Kämpfer wurden getötet, 15 Partisanen zu Nationalhelden erklärt und 141 mit dem “Partisan Monument - 1941” ausgezeichnet. Die Stadt erhielt 1975 auch den Orden “Volkshelden”.

### **Autor**

Der Autor dieses Gedenkkomplexes ist der berühmte Architekt, Professor und ehemalige Bürgermeister von Belgrad, Bogdan Bogdanovich (1922–2010). Er ist bekannt für eine Reihe von Denkmälern auf dem Gebiet des ehemaligen Jugoslawien, darunter das Steinblume-Denkmal im kroatischen Lager Jasenovac.

1960 startete der damalige Bürgermeister der Stadt eine Initiative zum Bau eines Gedenkkomplexes. Der Autor wurde von den Behörden mit der Bitte kontaktiert, die Einrichtung zum 20. Jahrestag des erreichten Aufstands gegen den Faschismus



**PARK NA REVOLUCIJATA, PRILEP**  
41.334025, 21.554609



fertigzustellen. Das Gebäude wurde am 11. Oktober 1961 eröffnet und ist eines der am schnellsten wachsenden Werke von Bogdanovic.

### **Beschreibung**

Das Denkmal hat eine halbkreisförmige Form mit einem inneren Teil, der mit weißen Marmorfliesen gepflastert ist. Die Namen von 462 gefallenen Kämpfern aus diesem Gebiet sind in alphabetischer Reihenfolge auf das Denkmal geschrieben, und ihre Überreste befinden sich in der Krypta. Im Atrium erheben sich acht Marmorurnen (hergestellt aus dem berühmten Prilep-Marmor - Sivec, 3 bis 5 Meter hoch), die nach Ansicht einiger Autoren die Bildung von Partisanenabteilungen und ihre Umwandlung in größere militärische Formationen symbolisieren. Der größte Zusammenbruch mit dem Symbol der ewigen Flamme repräsentiert den Ungehorsam des mazedonischen Volkes. Anderen Autoren zufolge bei den acht Monolithen handelt es sich um eine Komposition von Tänzerinnen, die im Rhythmus des traditionellen mazedonischen Tanzes um die höhere Figur "Göttin" herumspielen.

Das Denkmal wird durch einen gepflasterten Kaskadenansatz angefahren, auf dem ganz am Anfang auf der linken Seite die Gedenkbüsten der Helden aus dieser Gegend zu sehen sind. Es ist wichtig anzumerken, dass der Autor der Komposition keine Flaggen, ewiges Feuer oder Pentacles enthält, die in dieser Zeit sehr verbreitet waren, wodurch eine Kommunikation mit Besuchern außerhalb des ideologischen Rahmens erreicht wird, aus dem sie stammt.

Der Hügel der Unbesiegten ist auf dem Wappen der Stadt Prilep abgebildet.



# FEUERHERD DER HEIMAT

## IN STRUMICA

### **Standort**

34 km von der A1, 143 km von Skopje entfernt

Das Beinhaus befindet sich auf dem Hügel Samoranica in Strumica.

Auf einer Höhe von 327 Metern gelegen, ist es die ewige Heimat der gefallenen Kämpfer des Volksbefreiungskampfes aus dieser Region. Im Beinhaus befinden sich unter anderem die Überreste von Blagoj Jankov - Mucheto, Geras Cunev, Sando Masev, Vasil Surchev, Kiro Abrashev und anderen.

### **Geschichte**

Der Bau der Anlage begann 1979 und wurde am Tag der Kämpfer, dem 4. Juli, im 1982 eröffnet, als die Relikte übertragen wurden.

### **Autor**

Der Autor dieses Denkmals ist Blagoj Kolev (1930), Professor an der Fakultät für Architektur in Skopje und Autor mehrerer Gebäude im modernistischen Stil, darunter das Gebäude "Nova Makedonija" und Stopanska Banka in Skopje.

### **Beschreibung**

Das Denkmal ist aus weißem Marmor gebaut. Auf dem Plateau befindet sich die Halle mit dem braunen Marmorsarkophag, die nach dem Vorbild eines offenen Amphitheatere gebaut wurde. Die Marmorwände sind in Form gebrochener Ketten, zerbrochener Sklaverei. Koce Solunskis Texte "Sie haben die Heimat entzündet, Sie haben alte Fundamente verfestigt, Sie haben einen unruhigen Raum in Ihrem Herzen geschaffen" sind vor dem Eingang zur Halle geschrieben.



**UL. KIRIL I METODIJ, STRUMICA**  
41.431736, 22.635247

# **SIEG IN DER LETZT BEFREITEN STADT**

## **TETOVO**

### **Standort**

44 km von Skopje, 48 km von der A1 entfernt

Das Pobeda-Denkmal befindet sich im Zentrum von Tetovo. Unter den Einheimischen ist dieses Denkmal auch als "Denkmal der Revolution" oder "Denkmal für die Kämpferin" bekannt.

### **Geschichte**

Tetovo ist die letzte befreite Stadt auf dem Territorium unseres Landes. Für den Bau des Denkmals wurde ein Wettbewerb ausgeschrieben, bei dem Borka Avramovas Konzeptentwurf gewann. Borka Avramova (1924–1993) wurde in Tetovo geboren und absolvierte die Akademie der bildenden Künste in Zagreb. Avramova ist die erste mazedonische akademische Bildhauerin, die 1954 in Skopje ihre erste Einzelausstellung mit Skulpturen organisierte, die auch die erste Einzelausstellung einer Künstlerin in unserem Land war.

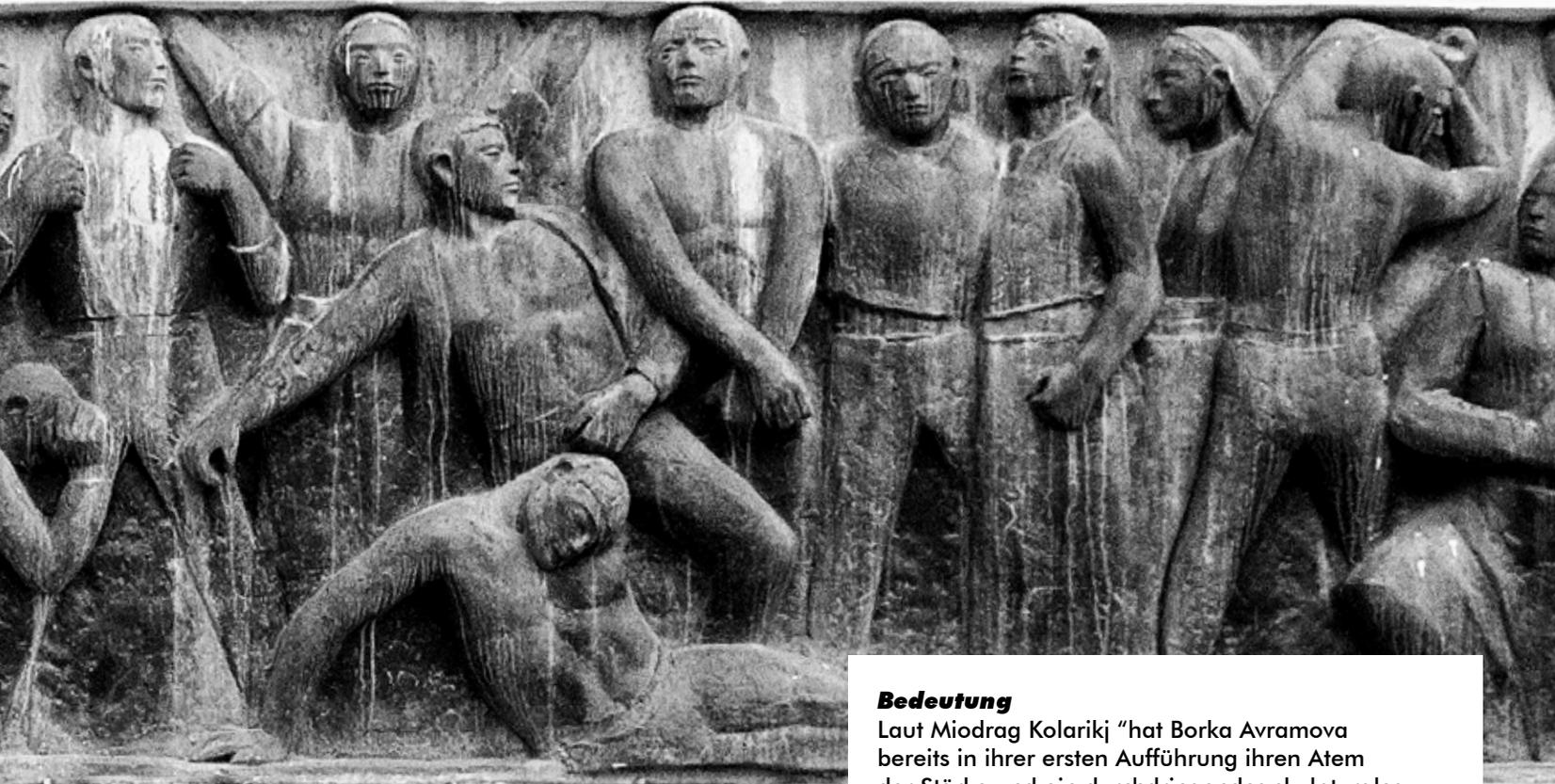
Das Denkmal wurde 1961 erbaut und befindet sich vor dem damaligen Gebäude der Gemeinde Tetovo. 1965 wurde das Gebäude abgerissen und durch das Haus der Kultur ersetzt.

### **Beschreibung**

Das Denkmal besteht aus einer weiblichen Figur und einer Reliefkomposition mit einem Motiv aus dem Befreiungskampf des Volkes im Zweiten Weltkrieg. Die weibliche Figur ist in vollem Wachstum und mit stehender Haltung in Bronze gegossen und auf einen Betonträger gelegt. Die Arbeit zeichnet sich durch Einfachheit und Bescheidenheit aus und wird in einer modernen Form ohne klassische anatomische Proportionen aufgeführt, die Avramovas Arbeit charakterisiert.



**UL. MARSAL TITO, TETOVO**  
42.009367, 20.972354



### ***Bedeutung***

Laut Miodrag Kolarikj "hat Borka Avramova bereits in ihrer ersten Aufführung ihren Atem der Stärke und ein durchdringendes skulpturales Temperament gezeigt, ähnlich wie Ivana Kobilica in slowenischer und Nadezhda Petrovic in serbischer Kunst. Nicht auf den ersten Blick, denn durch die Verflechtung moderner stilistischer und thematischer Verständnisse prägte sie ihr Modell und Substanz mit einer feinen, sehr sensiblen und poetischen Art der Profilerstellung, die nur so stark von der objektiven Welt abweicht, so viel, wie man eine gewisse und logische stilistische Kontinuität erfordert." Diese Arbeit ist in vielen jugoslawischen Skulpturenpublikationen enthalten.

Wenn Sie nach Ohrid reisen, ist dieses Denkmal eine ideale Straßenstation.

## HEILIGER ORT DER ISAR OF STIP

### Standort

76 km von Skopje, 41 km von A1 entfernt

Der Gedenkkomplex der gefallenen Kämpfer der Revolution befindet sich auf der Ostseite der Stip-Festung. Es ist den Partisanen gewidmet, die im Zweiten Weltkrieg starben.

### Geschichte

In den sechziger Jahren des letzten Jahrhunderts wurde eine Initiative zum Bau einer angemessenen Einrichtung gestartet, um an die gefallenen Kämpfer von Stip zu erinnern. Der bekannte Belgrader Architekt Bogdan Bogdanovic (1922–2010), der auch Autor des "Hügels der Unbesiegten" in Prilep ist, gewann den Wettbewerb.

Der Bau dieses Gedenkkomplexes dauerte 5 Jahre und wurde am 30. Jahrestag der Befreiung der Stadt Stip (8. November 1974) offiziell eröffnet.



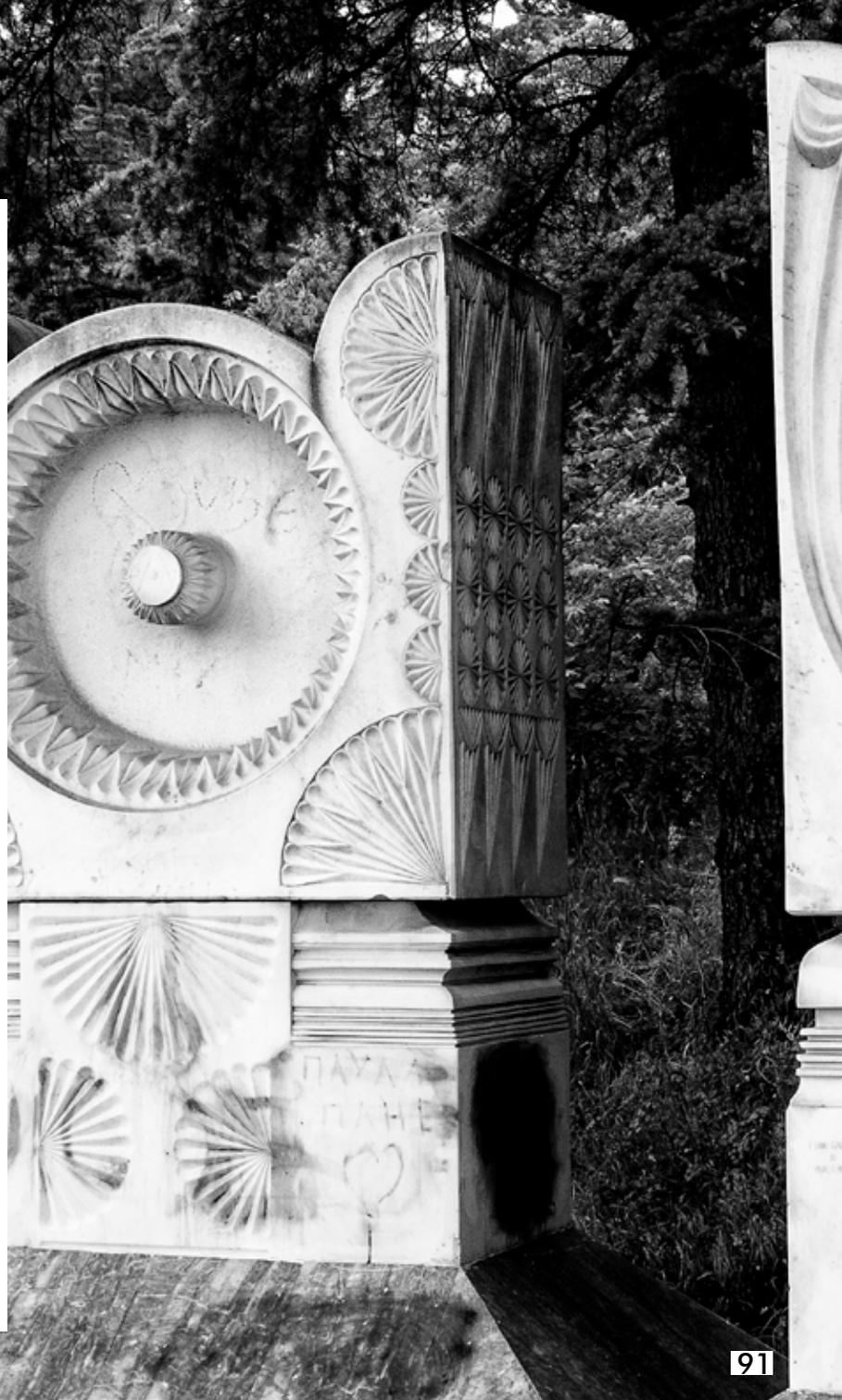
ISAR, SHTIP  
41.737779, 22.186461

### **Beschreibung**

Das Denkmal befindet sich in einem bestimmten Gelände. Es umfasst zwei Hochebenen, die durch steile Treppen verbunden sind. Auf dem unteren Plateau befinden sich drei Marmorsäulen (ca. 3 m hoch), die in einer Art symbolischem Eingangstor zusammengefasst sind. Wenn Sie auf das obere Plateau auf der linken und rechten Seite der Treppe klettern, sehen Sie die Namen einiger der getöteten Kämpfer. Auf dem oberen Plateau befinden sich 12 Denkmäler (Monolithen) aus weißem Marmor, etwa 2 Meter hoch, geformt von verschiedenen geometrischen Ornamenten - Rosetten. Sie befinden sich um eine Steinruine ähnlicher Höhe, unter der sich eine Krypta mit den Überresten der Kämpfer befindet.

Monolithen sind ähnlich, enthalten jedoch unterschiedliche Elemente und Symbole. Es gibt verschiedene Ansichten zur Symbolik dieser Komposition. Wenn Sie sich die Spitze der Denkmäler ansehen, werden Sie feststellen, dass sie in einer bestimmten hornartigen Form enden, die einige Autoren mit der minoischen Zivilisation (der ältesten europäischen Zivilisation auf der Insel Kreta) in Verbindung bringen, wo diese Formen bedeuten, dass der Ort heilig war. Es gibt auch viele Ansichten über die Symbole in der Mitte der Denkmäler (die Sonne als Symbol unseres Landes, Elemente, die an eine filigrane, figurative Mohnblume erinnern, aber auch die Ansicht, dass die Denkmäler monotone Zyklopen sind, als die zerstörerischste Kraft der Natur und als Symbol des Faschismus. ).

Dieser Raum bietet einen schönen Blick auf die Stadt und die weitere Umgebung. Es wird für Gedenkveranstaltungen verwendet, ist aber auch häufig das Ziel von Hooligans.



# GRUNDINFORMATIONEN

**Offizieller Name:** Republik Nordmazedonien

**Fläche:** 25.713 km<sup>2</sup>

**Bevölkerung:** 2.022.547 (2002)

**Hauptstadt:** Skopje

**Flughäfen:** Skopje International Airport und "Hl. Apostel Paulus" in Ohrid

**Währung:** Denar (Wechselkurs: 1 Euro = 61,5 Denar)

**Sprache:** Mazedonische Sprache und kyrillisches Alphabet sowie die von mindestens 20% der Bürger gesprochene Sprache (albanische Sprache) und ihr Alphabet gemäß dem Gesetz. Andere Gemeinden des Landes sprechen ebenfalls Türkisch, Serbisch, Roma und Vlach.

**Religion:** Etwa 65% der Bevölkerung gehören der orthodoxen christlichen Religion an, ungefähr 33% - Muslime, der Rest - Katholiken, Protestanten, Juden usw.

**Feiertage:** 1. Januar (Neujahr), 7. Januar (Weihnachten), Ostern und der zweite Ostertag, 1. Mai (Tag der Arbeit), 24. Mai (Hl. Kyrill und Method - Tag der allslawischen Aufklärer), der erste Tag des Ramadan Bajram, 2. August (Tag der Republik), 8. September (Unabhängigkeitstag), 11. Oktober (Tag des Volksaufstands), 23. Oktober (Tag des mazedonischen revolutionären Kampfes) und 8. Dezember (Hl. Klement von Ohrid).

**Nationalparks:** Pelister, Mavrovo und Galichica

**Arbeitszeit:** staatliche Einrichtungen (Montag - Freitag von 8:30 bis 16:30 Uhr), Privatunternehmen von Montag bis Freitag von 8:30 bis 20:00 Uhr, Samstag von 09:00 bis 15:00 Uhr). Die Geschäfte in den touristischen Orten

der Saison sowie die großen Einkaufszentren sind auch sonntags geöffnet.

## **Wichtige Nummer**

Rufnummer für das Land +389

Polizei 192

Feuerwehr 193

Krankenwagen 194

Regionales Krisenmanagementzentrum 195

AMSM Pannenhilfe 196

# ÜBER DAS PROJEKT

Diese Anwendung wurde im Rahmen des vom Institut für strategische Forschung und Bildung (ISIE) in Skopje durchgeführten Projekts "Denkmäler und brutalistische Architektur in Nordmazedonien: Förderung der Tourismusförderung zur Unterstützung der lokalen Entwicklung" erstellt. Das Hauptziel des Projekts ist die Förderung der lokalen Entwicklung durch Kartierung von Standorten und Entwicklung einer neuen und authentischen Tour, die in- und ausländische Touristen mit neuen innovativen Instrumenten für die Tourismusförderung erleben können.

Das Projekt "Denkmäler und brutalistische Architektur in Nordmazedonien: Förderung der Tourismusförderung zur Unterstützung der lokalen Entwicklung" wird durch einen Zuschuss des Tourismusentwicklungs- und -förderungsprojekts des Regionalen Kooperationsrates (RSS) finanziert. Das RSS-Projekt wird von der Europäischen Union finanziert und umgesetzt, um zum Wachstum und Wettbewerb von sechs Volkswirtschaften auf dem westlichen Balkan beizutragen, indem die Entwicklung und Förderung eines gemeinsamen regionalen, kulturellen und alternativen Angebots unterstützt wird.

Haftungsausschluss: Diese Veröffentlichung wurde durch einen Zuschuss des von der Europäischen Union finanzierten Tourismusentwicklungs- und -förderungsprojekts des Regionalen Kooperationsrates erstellt. Der Inhalt liegt in der alleinigen Verantwortung des Instituts für strategische Forschung und Bildung (ISIE) und spiegelt nicht unbedingt die Ansichten des Rates für regionale Zusammenarbeit oder der Europäischen Union wider.



Erleben Sie von Makedonien in Krushevo über die mazedonische "Guernica" in Veles entlang der Autobahn A1 bis zur einzigartigen brutalistischen Architektur von Skopje die einzigartigste Tour des Landes, die Teil der Balkan Monument Route ist.

Entdecken Sie vergessene Geschichten und Orte, über die die Welt spricht!

[www.monumental.mk](http://www.monumental.mk)

[www.isie.org.mk](http://www.isie.org.mk)